



# Schützenfest in Stürzelberg

vom 4. August bis 8. August 2017

Seine Majestät ist Schütze durch und durch/In vierter Generation dabei

## Beide Söhne auf den Fußspuren des Königs

RA: Der Geschäftsführer der St. Aloysius Schützenbruderschaft, Rudolf Smit, bezeichnete die Familie Schmitz in seinen Informationen zum Königspaar als „eine Schützenfamilie durch und durch, jetzt schon in der vierten Generation“. Waren Ihr Urgroßvater, Ihr Großvater und Ihr Vater auch Schützenkönige in Stürzelberg?

Markus Schmitz: Mein Urgroßvater war Generaloberst und 1928 Schützenkönig, mein Opa war vor 80 Jahren Schützenkönig und mein Vater war Jägerkönig und lange im Vorstand der Jägerkompanie. Das Schützenwesen ist mir also in die Wiege gelegt worden.

RA: Sie haben dann vermutlich auch als kleiner Junge bei den Edelknaben angefangen. Wann war das und wie ist Ihre Schützenlaufbahn danach verlaufen?

Markus Schmitz: Ich bin seit 40 Jahren Mitglied in der Bruderschaft, habe also mit sechs Jahren angefangen. 1990/91 war ich Jungschützenkönig, 2000/01 Jägerkönig. Ich bin im Jägerzug „Brave Jönge“ aktiv, wo auch mein 16 Jahre alter Sohn Niklas dabei ist. Ich bin Vorsitzender der Jägerkompanie und Adjutant des Regimentsmajors. Außerdem bin ich einer der Schießleiter.

RA: Wie wird man denn Schießleiter?

Markus Schmitz: Ich mache das seit 25 Jahren. Damals wurden Schützen gesucht, die sich in diesem Bereich engagieren wollen. Als Schießleiter muss man bereit sein, samstags und sonntags die Schießwettbewerbe zu begleiten. Mit unserem Jungschützenmeister Peter Rossner hatte ich schon regelmäßig mit dem Luftgewehr geschossen. Dann ging es auf den Schießleiterlehrgang. Das war damals im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für das 125-jährige Jubiläum der Jägerkompanie. Das Schießen damals beim Jubiläum, das habe dann ich geleitet. Die Haupt-

aufgabe liegt aber bei unseren Schießmeistern. Ich bin jeden Dienstag zum Luftgewehr-schießen unserer Jugend im Schützenhaus.

RA: War die Königin denn erblich auch vorbelastet, was das Schützenwesen angeht? Immerhin kommen sie ja nicht wie Ihr Mann aus Stürzelberg, sondern sie stammen aus Zons.

Sandra Schmitz: Bevor ich meinem Mann kennengelernt habe, hatte ich damit keine Berührungspunkte. Mein Vater Willi Rabus ist erst recht spät Schütze in Zons geworden. In Zons war er vor 19 Jahren Schützenkönig.

RA: Sohn Niklas war schon Edelknabekönig (2007/08) und Schülerprinz (2013/14). Ihr zweiter Sohn Jannis, der zwölf Jahre alt ist, war auch schon Edelknabekönig (2012/13) und wird am kommenden Sonntagabend beim Königsball im Festzelt zum neuen Schülerprinzen proklamiert. Wollten die beiden schon immer ihrem Vater nachzueifern oder gibt es da auch noch andere Hobbys?

Markus Schmitz: Die haben immer gefragt und ich habe immer gesagt, dass sie erst in der Schule sein müssen, bevor sie Edelknabe werden können. Niklas wurde am Schützenfestdienstag eingeschult und hat seinen Aufnahmeantrag schon selbst ausgefüllt, so dass er dann direkt Mitglied wurde. Der Jannis war noch etwas deller. Der hat meine Frau so verückt gemacht, dass er schon mit fünf Jahren eintreten durfte.

Sandra Schmitz: Jannis ist außerdem noch Messdiener, bei der Jugendfeuerwehr und Tanzmajor bei der hiesigen Karnevalsgesellschaft. Bis zur Proklamation der neuen Teiltät ist er noch amtierender Prinz im Stürzelberger Kinderdreigestirn zusammen mit unserer Tochter als Jungfrau. Niklas ist auch Tanzmajor, seit diesem Jahr in der Großen Garde der Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß.

RA: Was sind denn so Ihre Hobbys, wenn es mal nicht gerade um die Schützenbruderschaft geht?

Markus Schmitz: Ich bin glühender Anhänger und Mitglied des 1. FC Köln und freue mich auf die anstehende Saison mit den Spielen in der Europa-League. Wobei ich vor 31 Jahren schon mal bei einem Europapokal-Spiel des FC im Stadion gewesen bin. Außerdem koche ich gerne und grille sehr gerne. Sandra Schmitz: Ich bin aktiv im Karneval hier bei uns bei den „Las Chicas“ und in der Spielschar der katholischen Frauengemeinschaft.

RA: Was machen Sie beide beruflich?

Markus Schmitz: Ich bin Elektrotechniker, arbeite als technischer Angestellter bei der Ineos Köln.

Sandra Schmitz: Ich bin Hausfrau, Mutter und als selbstständige Friseurmeisterin mobil unterwegs.

RA: Sie sind seit 1998 verheiratet. Wie haben Sie sich kennengelernt? Wie sind Sie ein Paar geworden?

Sandra Schmitz: Kennengelernt haben wir uns 1993 an Altwelber im „Anker“. Markus Schmitz: Wir sind da beide ganz spontan hingegangen, waren beide nicht verkleidet. Unser Trauzeuge Manfred Falk, der damals noch nicht wusste, dass diese Aufgabe auf ihn zukommt, war auch dabei.

RA: Was sagt denn Tochter Rieke (13) dazu, wenn die drei Männer Zuhause so viel

in Sachen Schützenwesen unterwegs sind?

Sandra Schmitz: Rieke kennt das ja nicht anders und sie freut sich auch mit den Jungs. Sie ist auch schon selber beim Fackelzug dabei gewesen, hat für die „Murrenjugend“ auch schon mal einen Fackelwagen geschoben. Markus Schmitz: Sie hat auch schon mal beim Jugendtraining mit dem Luftgewehr mitgeschossen. Mitglied in der Bruderschaft kann sie laut Satzung leider nicht werden. Diese Regelung mag vielleicht irgendwann mal gekippt werden. Das Thema taucht immer mal wieder auf, ist naturgemäß schwierig.

RA: Wann und wie haben Sie die Entscheidung getroffen, im vergangenen Jahr auf den Königsvogel zu schießen?

Markus Schmitz: Auslöser war mein Zugkamerad Thorsten Töller, der vor zwei Jahren König war. Damals war ich Zugführer und bei meinen Zugmitgliedern galt es als sicher, dass ich zuerst auf den Königsvogel schießen würde. Er hat mich dann gefragt, ob er schießen darf. Ich habe zugestimmt und gegenüber dem Zug direkt erklärt, dass ich es dann im Jahr darauf versuche. Im ersten Anlauf hat es dann nicht geklappt, dafür aber im zweiten Anlauf im vergangenen Jahr. Den Wunsch, König zu werden, habe ich schon sehr lange. Vorher hat mir irgendwie ein bisschen die Traute gefehlt.

Sandra Schmitz: Es stand schon immer fest, dass mein Mann eines Tages Schützenkönig werden wollte. Die Kinder waren vom Alter her auch so weit, dass das kein Problem mehr war. Die haben wir zu vielen Terminen mitnehmen können.

RA: Sie mussten an dem Montagmorgen alleine schießen. Wie war das?

Markus Schmitz: Ich kenne ja beides. Im Jahr davor waren wir zu dritt, da habe ich also die

Handgezeichnete „Peter Spitz“ seit über 40 Jahren  
Wir stellen die Stürzelberger Schützen wieder den Mann und wünschen ihnen einen tollen Festwochenende!  
Kunsthilfen  
Bismarckstraße 4  
Tel. 0 21 33 77 90 - Fax 0 21 33 77 42 90  
info@grafik-schmitz.de - www.grafik-schmitz.de

Panik-Mietwagen „Uschi“  
grüßt die Besucher des  
Stürzelberger Schützenfestes!  
www.Mietwagen-Uschi.de  
Königsplatz 1, 41541 Dormagen, Nordrhein-Westfalen  
12 Stunden Mietwagen von 110€  
☎ 0 21 33 26 64 40 / 0 21 33 97 88 97

Plömacher GmbH  
Königsplatz 1, 41541 Dormagen  
Tel. 0 21 33 77 90  
www.plomacher.de

HAAR GENAL  
An der Wiesen Weide 1, Dormagen-Stürzelberg - Tel. 0 21 33 41 02 00  
info@haargenal.de - www.haargenal.de

Wir grüßen alle  
Stürzelberger Schützen, Bürger  
und Gäste und wünschen ein  
schönes Schützenfest!  
pelers-GbR  
Ausführung von: Malerarbeiten  
Tapetenarbeiten  
Reparaturverglasung  
Wohnumbauarbeiten  
41541 Dormagen  
Bismarckstraße 3  
Telefon: 0 21 33 / 4 19 24  
Mobil: 01 73 / 9 81 39 83



Das amtierende Königspaar der Sankt Aloysius-Schützenbruderschaft mit seinen drei Kindern: Niklas (16 Jahre alt; Mitte), Jannis (zwölf Jahre alt; z.v.l.) und Rieke (13 Jahre alt; links). Foto: Schützenbruderschaft

CONTAINERDIENT  
Gödderz GmbH  
Bismarckstr. 1, 41541 Dormagen  
Tel. 0 21 33/26 77 88  
Fax 0 21 33/26 87 37  
Wir wünschen dem  
Königspaar  
allen Schützen und  
ihren Gästen ein  
schönes Schützenfest!

Den Schützen und unseren Kunden ein frohes Schützenfest  
KULLENBERG OHG · STÜRZELBERG  
Heizöl · Diesel · Propangas  
Obst · Gemüse · Kartoffeln · Eier  
Biesenbacherstr. 27 · Dormagen-Stürzelberg · Tel. (0 21 33) 7 17 78  
Montag bis Mi. 9.00 - 12.00, Do. 9.00 - 12.00, Freitag schließend, Sa. 9.00 - 12.00  
Wir machen Urlaub vom 7. bis zum 19. August 2017.

Die St.-Aloysius-Schützenbruderschaft  
Stürzelberg von 1868 e.V.  
grüßt alle Gäste, Freunde und ihre Schützen  
sowie ganz besonders ihr  
amtierendes Schützenkönigspaar  
Markus I. Schmitz und seine Königin Sandra.  
Besuchen Sie unser 149. Schützen- und Heimatfest  
vom 5. August bis 8. August 2017  
auf dem Festplatz auf den Rheinwiesen.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Seine Majestät, Schützenkönig Markus Schmitz, freut sich zusammen mit seiner Schützenkönigin und Ehefrau Sandra Schmitz auf das bevorstehende Schützenfestwochenende. Foto: Schützenbruderschaft